



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCLXXXI. Der Rath zu Salzwedel bekundet, daß ein Priester ein dem Altar
Johannis des Täufers in der Marienkirche gehöriges Haus mit Buden,
Gärten und Hufen im Dorfe Perwer unter Vorbehalt einer ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

fen to der villigen vnd des morghens to holdende dy missen; vortmer deme scholmeyster dry schillinghe, dar vor schal hy to chore ghaen med synen sellen vnd med processien to der villighen vnd to der missen; vortmer scholen fy gheuen III schillinghe vor veer licht, dy dar bernen to der viligen vnd to der missen; vortmer deme costere twe penninghe, dat hy de licht an steke vnd vt do to der villigen vnd to der missen, vnd seuenteyn penninghe dat hy lude to villigen, alle me to der iartyed plechte to ludende, vnd enen penningh to wyrke to der commendacien, veer penninghe deme vnder cofter. Vortmer dat desse vorbenomeden Bertolde van cloden, Henneke vnd tyde coffune aldus beghan werden vnd nyne vorfumenisse ane en schy, des heft Heyne van tylibe den Breff volbordet to bewarende deme, dy eyn kerchere is to sunte katherinen: vnd wert, dat desse vorscreuen lude nicht worden beghan, also hir vor screuen steyt, so scholden de vorstendere sunte katherinen de vorscreuene rente an beholden vnd nicht vt gheuen. To bekantnisse desser vorscreuen stücke hebbe we Ratmanne vorbenomed vnser stad openbar lnghefeghel wytliken henghen laten an dessen Brif, Gheuen na gades bort veerteynhundert iar, dar na in deme veften iar, an deme hilghen auende der entvanghinghe vnser leuen vrouwen.

Nach dem Original des Salz. Archives XXXII, 11.

CCLXXXI. Der Rath zu Salzwedel befundet, daß ein Priester ein dem Altar Johannis des Täufers in der Marienkirche gehöriges Haus mit Buden, Gärten und Hufen im Dorfe Perwer unter Vorbehalt einer Abgabe verkauft hat, am 5. Dezember 1407.

Wy Hans Bertheldes, Steffen Lucstede, Hans schorlubbe, Hermen chuden, Bernd Dorheyde, Tyde wolters, Hinrik witte, Claves van lannym, Hoyer chuden, Coppe boden, wedeke turitze, Claves wyntberch, Ratmanne der olden stad Soltwedel, bekennen openbar in dessem bryue, dat de erbare bescheyden pryfter, her hoyer chuden heft vorkost to eyne rechten ewighen erkope deme bescheyden manne Hanse danenberghe, wonastich in deme dorpe to perwer, eyn hus, twe booden, de to hope liggen, myt den garden vnd houen, de dar liggen in deme vorbenomeden dorpe perwer, de dar to behoren, to syner vicarien des Altars sunte Johannis baptisten in vnser lyuen vrouwen kerke, vor vyrteyn marc penninghe, de in nutte vnd vromme syner vicarien erbenomet syn gekomen. Desse koop is geschen mit sodaner Vnderfcheydinghe, dat de vorbeschreuen her hoyer chuden beholt syck vnd synen nachkomelighen der vorbenomeden Vicarien in deme vorbenomeden huse, booden, garde vnd houe allenzamet vyre vnd thwintich schillinge penninge jarliker rente to ewighen tyden. Desse vyre vnd twintich schillinge penninge iarlikes tynses ewigher rente schal vnd wil de vorbenomede hans danenberghe syne eruen edder nachkomelinge besitters edder de dar wonastich syn in deme vorbenomeden huze, booden, garden vnd houue deme vorbenomeden her hoyer chuden vnd synen nachkomeligen to ewighen tyden alle jar myt soltwedelschen penningen edder were wol to danke betalen. Desse vorbeschreuen koop in zodaner wyse, also hir vor screuen is, de is gheschen myt vorbedachte mode, rade vnd vulbord vnser ratmanne vorghenomet vnd ok mit vulbord vser medeborgher hermen chuden, Steffen luckstede, ghildemeystere der wantnyder ghilde, de nu to desser tid syn leen heren des vorbenome-

den Altars. Van desser rente schal vnd wil ok also he plichtich is de vorbefcreuen her hoyer vnd syne nachkomelinge vt gheue dat Alleluyengelt vnd ok vyre schillinge penninge deme schole-meyster, dar he vor singhet myt der processien de historien, de sik anheuet verba viri sapientis nach langher wonheyt vnd vtwinghe der bryue, de dar vp syn ghemaket. Ok so beholde wy vorbenomeden ratmanne vnd vnse nakomelinge des rades in den vorbenomeden huse, boeden, garden vnd houe dat gherichte hoghest vnd sydest. To tughe dessen stücke vnd schicht hebbe wy vnser stad ingheseghel mit vnser aller wilschop henghen laten an dessen bryf. Gheuen na godes bort vyrteynhundert jar, in deme seuenden iare, In Sunte pycolaus auende det hilghen bichtegheres vnse heren.

Nach dem Originale im Archive der Stadt Salzwedel, XIV, 29.

CCLXXXII. Der Rath der Altstadt Salzwedel genehmigt ein Abkommen der Schulfnechte mit den Vorstehern der Marienkirche daselbst, wornach jene eine Quartal-Abgabe an die Kirche übernehmen, diese dagegen ihnen Begräbniß auf dem Kirchhofe mit Läutung der großen Glocke verspricht, am 24. November 1407.

Wy Hans Schorlabbe, Tyde wolters, Lambrecht Osterborch, wolter Hartwiges, Hinrick witte, Hoyer Chudenn, Albert van Sannen, Tydeke brewitze, Hermen gartze vnd Claws kuntze, Ratmanne In der Oldenstadt Soltwedell, Bekennen vnd Betugen apenbar In dessem breue vor alweme, Dat De Schoknechte meinliken, de hir In Der Oldenstadt Soltwedell tho ghewerke Denen, Durch milder okinghe der almiffen vnd guder werke, gewilkoret Hebben vor sich vnd vor alle nakomelinge, to ewigen tiden tho bliuende, gode tho loue vnd tho ehren vnd finer leuen meder Marienn vnd alle gades Hilligenn, Dat sy alle vnd erer ein Ifflik schal vnd willen geuen alle Jarlikes in De kerken tho vnser leuen frowen mit vns tho Soltwedell vir penning Soltwedelischer wering In ver tyden Des Jars, Alse tho winachtenn, Pasken, Sunt Johans Dach Baptisten vnd sunt Michaelis Dagk, tho ysliker vorgenomder tydt erer islick einen penning, scholen famenen De meister knapen von Den Schoknechten vnd scholen sy vort gheuenn Den vorstendern Der kerken vnser leuen frowen, De tho Der tydt sint, tho der kerkenn nuth vnd behoff. Ock so hebbenn gewilkoret De vorstender der kerken vnser leuen frowenn, Alse Hans Berteldes, Hans von dem Houe vnd Ludeke Bodendick mit vnser sulbort vnd geheite vor sich vnd vor ere nhakomelinge vorstendere Derfuluen kerkenn, Dat men alle De Schoknechte vnd erer ysliken, De hir mu tho Der tydt sint vnd noch thokomende werdenn, De hir tho Schowerek denen vnd arbeitenn vnd hir steruen, grauen mach vp den kerckhoff vnser leuen frowenn vnd De grothe klokke luden, wan sy dodt sint, sunder ander gifft vnd gaue. Tho vrkunde Desser stuck vnd schicht hebbe wi vnser Stadt Ingesiegell hengen lathen ahn Dessen Breff, Nha godes bort verteinhundert Jar, Dar nha In Deme seuenden Jare, In sunte katrinen auende.

Nach einer alten Copie des Salzw. Archives XXV, 21.